

Zwei der neun Finanzkennzahlen in Schieflage

Wie aus der soeben erschienenen statistischen Mitteilung «Gemeindefinanzkennzahlen 2021» hervorgeht, stehen Thurgauer Gemeinden grossmehrheitlich gut da. Wo der Schuh in Aadorf drückt, ist mittlerweile ja bekannt: die Verschuldung.

AADORF/THURGAU Die Thurgauer Gemeinden blicken laut Informationsdienst insgesamt auf ein erfreuliches Rechnungsjahr 2021 zurück. 72 der 80 Gemeinden schlossen das Rechnungsjahr 2021 mit einem Ertragsüberschuss oder ausgeglichen ab. Das gilt auch für die Gemeinde Aadorf, welche ein Plus von 742'005 Franken bekanntgeben durfte.

Die Finanzkennzahlen zeigen bei der Mehrheit der Gemeinden einen problemlosen Haushalt an. Insbesondere verfügen sie über genügend Eigenkapital. Leicht getrübt wird das Gesamtbild dadurch, dass neun Gemeinden einen hohen Bruttoverschuldungsquotienten aufweisen. Dazu zählt Aadorf, wo der Bruttoverschuldungsanteil 2021 bei 199,5 Prozent, um 7,8 tiefer als im Vorjahr, lag. Damit konnte man sich immerhin knapp aus dem kritischen Bereich (ab 200%)

verabschieden. Über alle Gemeinden gesehen, ist die Verschuldungssituation gemäss Medienmitteilung jedoch problemlos. Mehr Gemeinden als im Vorjahr hielten sich im Jahr 2021 mit ihrer Investitionstätigkeit zurück.

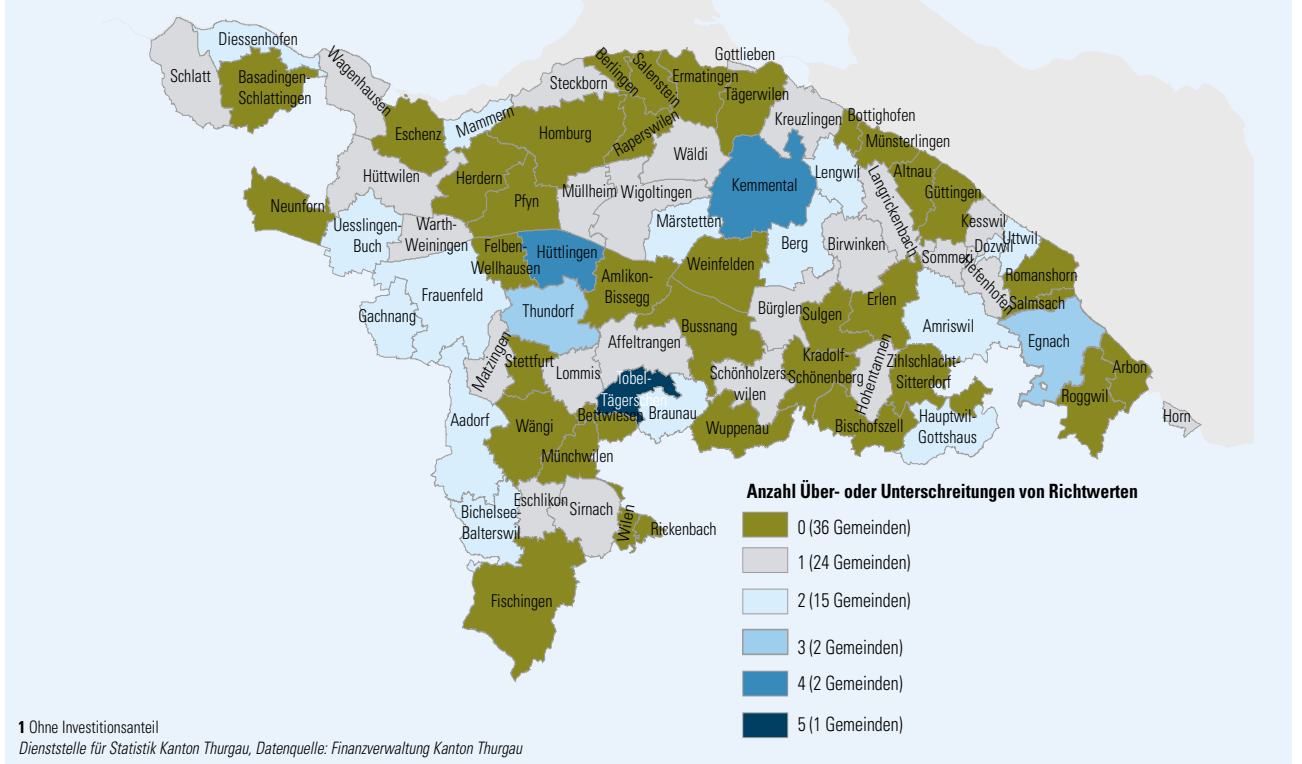
Die Thurgauer Gemeinden konnten im Schnitt ihre Investitionen vollumfänglich durch selbst erwirtschaftete Mittel finanzieren. Dies wird durch den Selbstfinanzierungsgrad angezeigt. Er lag 2021 wie bereits im Vorjahr bei über 100 Prozent. Aadorf steigerte ihren von 116,7 auf 272,6 Prozent. Der Selbstfinanzierungsgrad weist jedoch üblicherweise sehr hohe Schwankungen in einzelnen Jahren auf und sollte daher im Schnitt über fünf Jahre betrachtet werden. Dies ist aufgrund der Umstellung des Rechnungslegungsmodells jedoch nicht möglich, weshalb die Kennzahl laut Mitteilung mit Vorsicht zu interpretieren ist.

Aadorf: zu hoher Nettoverschuldungsquotient

Die Thurgauer Gemeinden haben insgesamt eine unproblematische Verschuldungssituation. Die Mehrheit verfügt über ein Nettovermögen. In acht Gemeinden liegt die Nettoverschuldung demgegenüber in einem Bereich, der als schlecht gilt. Dies wird durch den Nettoverschuldungsquotienten angezeigt: Er gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern nötig ist, um die Nettoschulden abzutragen. In Aadorf

36 Gemeinden halten bei allen Finanzkennzahlen¹ die Richtwerte ein

Kanton Thurgau, Gemeinden nach Anzahl der Über- oder Unterschreitungen von Richtwerten, 2021



liegt er mit 158,2 Prozent immer noch im schlechten Bereich, konnte jedoch um immerhin 18,2 Prozent verringert werden. Auch bei der Nettoschuld je Einwohner steht Aadorf mit rund 1764 Franken vergleichsweise schlecht da. Nur sieben Gemeinden weisen eine noch höhere auf.

2021 hielten 36 der 80 Thurgauer Gemeinden bei allen Finanzkennzahlen die Richtwerte ein, bewegten sich also überall in einem problemlosen oder sogar guten Bereich. Dies ist eine Gemeinde mehr als 2020 und 2019. 24 verpassten den mittleren oder guten Bereich bei einer Kennzahl. 20 Gemein-

den lagen bei mindestens deren zwei in einem Bereich, der nicht mehr als gut oder problemlos gilt. 15 dieser Gemeinden verpassten die Richtwerte bei zwei Kennzahlen (so auch Aadorf) und fünf bei drei oder mehr.

RENÉ FISCHER

Ein genussvolles Dankeschön an Betreuungspersonen

Kinderbetreuungspersonen leisten wertvolle Arbeit für die Gesellschaft. Das schätzt natürlich der Tagesfamilienverein Aadorf, weshalb er mit einem gemütlichen Abendessen danke sagt.

AADORF Kürzlich lud der Tagesfamilienverein Aadorf nach zwei Jahren Coronapause seine Betreuungspersonen wieder zu einem gemütlichen Abendessen im Gasthof Heidelberg ein. Der Einladung folgten insgesamt sieben Personen. Nach der zweijährigen Pause aufgrund der Pandemie war es endlich wieder möglich, gemeinsam einen schönen Abend im stilvollen Ambiente zu verbringen. Dabei wurde die Gelegenheit auch genutzt, Erfahrungen im Zusammenhang mit der Betreuung von Tageskindern auszutauschen. «Wir möchten uns mit dieser Einladung bei unseren Betreuungspersonen herzlich für ihre wertvolle Arbeit bedanken», äusserte sich Daniela Portmann, Präsi-



Sie alle wurden zu einem gemütlichen Abendessen eingeladen, denn sie haben es verdient.

Bild: zVg

dentin des Tagesfamilienvereins Aadorf. Die Betreuungsarbeit war während der Coronazeit besonders anspruchsvoll. Mit viel Feingefühl, grossem Engagement und der nötigen Sensibilität haben es die Betreuerinnen den Tageskindern ermöglicht, weiterhin eine geborgene Umgebung zu bieten. Der Kontakt – gerade in der Pandemiezeit – wurde von

Betreuungspersonen, Tageskindern und abgebenden Eltern gleichermaßen geschätzt.

Steigende Kinderzahlen

In den nächsten Jahren wird die Anzahl Kinder in Aadorf aufgrund der regen Bautätigkeit stark steigen. Dadurch er-

höht sich auch der Bedarf an kindergänzender Betreuung. Der Tagesfamilienverein Aadorf ist daher auf der Suche nach zusätzlichen Betreuungspersonen, um weiterhin Eltern die Möglichkeit zu bieten, ihre Kinder während ihrer Abwesenheit liebevoll umsorgen zu lassen. Ein grosser Vorteil als Betreuungsperson im Tagesfamilienverein lautet, dass man

tagsüber für die eigenen Kinder da sein kann und in einem Anstellungsverhältnis ist. Zudem kann jede Tagesmutter selbst bestimmen, wann sie wie viele Kinder betreuen möchte. Dabei entstehen oft nicht nur harmonische Verhältnisse, sondern auch wunderbare Freundschaften. Eigene Kinder sind aber keine Voraussetzung, um als Betreuungsperson zu arbeiten. Wichtig ist, dass man Kinder gerne hat, ein grosses Herz besitzt und bereit ist, sein Zuhause für Tageskinder zu öffnen.

CORINNE BENOIT STEFFEN

Gesucht

Der Tagesfamilienverein Aadorf ist auf der Suche nach zusätzlichen Betreuungspersonen. Interessierte können sich bei Tina Morgante unter **079 784 45 03** melden.

Weitere Infos unter:
www.tagesfamilienverein-aadorf.ch

TKB zieht positive Zwischenbilanz

THURGAU Ein Jahr nach der Lancierung von «brokermarket.ch» zieht die Thurgauer Kantonalbank (TKB) positive Zwischenbilanz. Bereits sechs Banken und mehr als 40 Vermittler nutzen aktuell die Abschluss-Plattform für Hypothekenvermittlungen. Erst kürzlich ist die Luzerner Kantonalbank als Kapitalgeber bei «brokermarket.ch» dazugestossen. Damit bieten nun insgesamt sechs Banken ihre Hypotheken über die Plattform an. Neben der TKB und den Kantonalbanken von Luzern, Graubünden und Bern sind die Regionalbanken Acrevis und die Baloise Bank Soba auf «brokermarket.ch»

vertreten. Bereits mehr als 40 Hypothekenvermittler nutzen die benutzerfreundliche Online-Dienstleistung der TKB. Im ersten Betriebsjahr sind via der Plattform rund 1000 Hypothekenanfragen mit einem Volumen von mehr als 800 Millionen Franken erfasst worden.

Digitale Initiative

Auf der Plattform «brokermarket.ch» können Vermittler online Gesuche für Hypotheken erfassen. Die Gesuche werden automatisiert geprüft, sodass ein umgehender Kreditentscheid oder eine

Offertanfrage möglich ist. Die Kreditprüfung erfolgt unter Einhaltung der regulatorischen Vorgaben. Die Nutzung der Plattform ist für die Vermittler kostenlos. Die Plattform wird entlang der Bedürfnisse der Nutzer stetig weiterentwickelt. Sie ist eine Eigenentwicklung der TKB, die damit ihr strategisches Ziel unterstreicht, neben dem physischen Vertriebsnetz auch die digitalen Kontaktpunkte zu pflegen und auszubauen. Erst im vergangenen Sommer hat die TKB für Privatpersonen die Online-Hypothek «myhypo.ch» lanciert.

(PD)

Sachschaden nach Kollision

REGION Am Mittwochabend, kurz vor 18.30 Uhr, ereignete sich in Winterthur Grütze ein Verkehrsunfall zwischen einem Stadtbus und einem Personenwagen, wobei Sachschaden an den Fahrzeugen entstand. Ein Stadtbus fuhr durch die Grützefeldstrasse stadtauswärts und wollte links in die Scheideggstrasse abbiegen. Gleichzeitig fuhr ein 81-jähriger Schweizer mit seinem Personenwagen auf der Grützefeldstrasse stadteinwärts. Aus noch unbekanntenen Gründen kam es zur seitlich frontalen Kollision zwischen beiden. Der Personenwagenlenker, der 53-jährige

Buschauffeur und auch die Fahrgäste im Bus blieben unverletzt. An beiden Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden.

Da beim Personenwagenlenker Hinweise auf eine mögliche Fahrunfähigkeit bestanden, ordnete die Staatsanwaltschaft eine Blut- und Urinprobe an. Zur Unfallaufnahme und zur Bergung der Fahrzeuge musste die Grützefeldstrasse vorübergehend gesperrt werden. Dies führte im Feierabendverkehr zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.

(STAPO)